

Tafeln zum Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

von

Anton K. Schnyder

Prof. Dr. iur., LL.M. (Berkeley)
Ordinarius an der Universität Zürich

und

Pascal Grolimund

PD Dr. iur., LL.M. (Edinburgh), Advokat
Privatdozent an der Universität Zürich

und

Felix Bolliger

Lic. iur.
Wissenschaftlicher Assistent
an der Universität Zürich

Inhaltsverzeichnis

Für Abkürzungs-, Schriften- und Materialienverzeichnisse wird auf das Lehrbuch von Anton K. Schnyder / Manuel Liatowitsch verwiesen.

Legende zu den graphischen Darstellungen

XVII

	Tafel Nr.	/ Seite
1. Kapitel		
Einführung		1
Internationaler Sachverhalt	1	2
Begriff des Internationalen Privatrechts (IPR)	2	3
Internationalprivatrechtliche Fragestellungen	3	4
Rechtsquellen		5
1. Übersicht	4	5
2. Inhalt und Aufbau des IPR-Gesetzes	5	6
3. IPR-Staatsverträge	6a	7
	6b	8
4. Verhältnis zwischen den Rechtsquellen	7	9
2. Kapitel		
Allgemeiner Teil		11
<i>1. Verweisungsrecht</i>		11
Verweisung (Anknüpfung)		12
1. Funktion des Verweisungsrechts	8	12
2. Begriff und Aufbau der Verweisungsnorm	9	13
3. Vorgang der Verweisung	10	14
4. Qualifikation (Auslegung)		15
a) Fragestellung	11	15
b) Qualifikationsmethoden (Massstab der Auslegung)	12	16
5. Arten von Verweisungsnormen	13	17
6. Fragestellung vom Gesetz her als Alternativmethode	14	18
Verweisungsbegriff	15	19
Anknüpfungsbegriff	16	20
Typische Anknüpfungen im IPR	17a	21
	17b	22
	17c	23
Hauptfrage – Teilfrage – Vorfrage	18	24

Vorfragen im Besonderen	19	25
Sonderanknüpfung im Besonderen	20	26
Ausgestaltungsmöglichkeiten von Anknüpfungen	21a	27
	21b	28
Der Zeitfaktor bei der Anknüpfung	22	29
Zum anwendbaren Recht im Besonderen		30
1. Sachnormverweisung – Gesamtverweisung	23	30
2. Renvoi (Rückverweisung / Weiterverweisung)	24	31
3. Regelung im IPRG	25	32
Korrektur der Regelverweisung		33
1. Ausnahmeklausel	26a	33
	26b	34
2. Anwendung von Eingriffsnormen des schweizerischen Rechts	27	35
3. Anwendung von ausländischen, statutsfremden Eingriffsnormen	28	36
Anwendung ausländischen materiellen Rechts		37
1. Sachrechtlicher Umfang der Verweisung	29	37
2. Ermittlung ausländischen Rechts	30	38
3. Mittel zur Feststellung des Inhalts ausländischen Rechts	31	39
4. Korrektur des Anwendungsergebnisses: Ordre public	32	40
 <i>II. Internationales Zivilverfahrensrecht</i>		41
Begriff und Gegenstand des Internationalen Zivilverfahrensrechts (IZVR)	33	42
Verhältnis IPRG/Staatsverträge zu den Normen der ZPO	34	43
Internationale Entscheidzuständigkeit		44
1. Begriff, Gegenstand und Rechtsquellen	35	44
2. Begriffspaare	36a	45
	36b	46
3. Verhältnis von internationaler Zuständigkeit und Verweisungsrecht	37	47
4. Abgrenzung von IPRG und LugÜ	38	48
5. Konkretisierung der Zuständigkeit	39a	49
	39b	50
	39c	51
6. Die Gerichtsstandsvereinbarung im Besonderen	40	52
Rechtshängigkeit im Internationalen Zivilverfahrensrecht	41	53
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide		54
1. Fragestellung und Rechtsquellen	42	54
2. Wirkungen der Anerkennung und Vollstreckung	43	55
3. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide – Voraussetzungen im Allgemeinen	44	56
a) Internationale Entscheidungszuständigkeit des ausländischen Gerichts aus Sicht des Anerkennungsstaates	45	57
b) Endgültigkeit der Entscheidung	46a	58
	46b	59
c) Fehlen von Verweigerungsgründen	47	60

4. Im schweizerischen Anerkennungs- und Vollstreckungsrecht nicht massgebliche Faktoren	48	61
5. Anerkennungs- und Vollstreckungsverfahren		62
a) Im Allgemeinen	49	62
b) Sonderfall I: Anerkennung und Vollstreckung nach LugÜ	50	63
c) Sonderfall II: Vollstreckung von Urteilen auf Geldleistung nach LugÜ	51	64
Die Revision des Lugano-Übereinkommens (LugÜ), in Kraft seit 1.1.2011	52a	65
	52b	66
Internationale Rechtshilfe in Zivilsachen	53	67
Internationales Konkursrecht		68
1. Gegenstand und Anerkennungsvoraussetzungen	54	68
2. Verfahren und Rechtsfolgen der Anerkennung eines ausländischen Konkursdekrets	55	69
Internationale Schiedsgerichtsbarkeit		70
1. Begriffe	56	70
2. Grundprinzip der Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit	57	71
3. Einzelfragen		72
a) Schiedsabrede	58	72
b) Lex causae	59	72
c) Rechtsmittel	60	73
d) Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedsentscheide	61	73

3. Kapitel

IPR Besonderer Teil

75

I. Gemeinsame Bestimmungen für Wohnsitz, Sitz und Staatsangehörigkeit

75

Rechtsquellen

62

76

Regelung im IPRG

63

77

II. Natürliche Personen

79

Gegenstand des Internationalen Personenrechts im Allgemeinen –

Überblick über die Rechtsquellen

64

80

Überblick über das Verweisungsrecht betreffend natürliche Personen

65

81

Rechtsfähigkeit

66

82

Handlungsfähigkeit

67

83

Namensrecht

68

84

Verschollenerklärung

69

85

Grundregel von Art. 33 Abs. 1 IPRG

70

85

Überblick über das IZVR der natürlichen Personen

86

 1. Internationale Entscheidungszuständigkeit

71

86

 2. Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Entscheiden

72

87

III. Eherecht und eingetragene Partnerschaft		89
Gegenstand des Internationalen Eherechts –		
Überblick über die Rechtsquellen	73	90
1. Abschnitt: Eheschliessung		91
1. Das auf die Eheschliessung anwendbare Recht	74	91
2. Internationale Zuständigkeit für die Eheschliessung	75	92
3. Anerkennung von im Ausland geschlossenen Ehen	76	93
2. Abschnitt: Wirkungen der Ehe		94
1. Anwendbares Recht		94
a) Ehwirkungen im Allgemeinen	77	94
b) Das auf Unterhaltsansprüche anwendbare Recht	78	95
2. Internationale Entscheidzuständigkeit	79	96
3. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	80	97
3. Abschnitt: Ehegüterrecht		98
1. Das auf die ehегüterrechtlichen Verhältnisse anwendbare Recht		98
a) Regelanknüpfung	81	98
	82	99
b) Sonderanknüpfungen	83	100
2. Internationale Entscheidzuständigkeit in Ehegüterrechtsstreitigkeiten	84	101
3. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	85	102
4. Abschnitt: Scheidung und Trennung		103
1. Das auf die Ehescheidung und -trennung in der Hauptsache anwendbare Recht	86	103
2. Internationale Entscheidzuständigkeit bei Ehescheidung und -trennung	87	104
3. Vorsorgliche Massnahmen im Ehescheidungs- oder Ehetrennungsverfahren	88	105
4. Nebenfolgen von Scheidung und Trennung		106
a) Anwendbares Recht	89	106
b) Internationale Entscheidzuständigkeit	90	107
5. Ergänzung und Abänderung von Scheidungs- oder Trennungsurteilen	91	108
6. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide		109
a) Regelungsgegenstand und Rechtsquellen	92	109
b) Anerkennung von Statusentscheiden	93	110
c) Anerkennung von Entscheiden über Nebenfolgen eines Statusurteils	94	111
	95	112
Angrenzende Gebiete		113
1. Verlöbnis	96	113
2. Eheungültigkeit	97	113
3. Eheähnliche Lebensverhältnisse (Konkubinat)	98	114
4. Eingetragene Partnerschaft	99	115

<i>IV. Kindesrecht und Erwachsenenschutzrecht</i>		117
Gegenstand des Internationalen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts – Überblick über die Rechtsquellen	100	118
1. Abschnitt: Entstehung des Kindesverhältnisses durch Abstammung		119
1. Anwendbares Recht	101	119
2. Internationale Entscheidzuständigkeit	102	120
3. Anerkennung und Vollstreckung	103	120
2. Abschnitt: Entstehung des Kindesverhältnisses durch Anerkennung		121
1. Anwendbares Recht	104	121
2. Internationale Entscheidzuständigkeit	105	122
3. Anerkennung und Vollstreckung	106	122
3. Abschnitt: Entstehung des Kindesverhältnisses durch Adoption		123
1. Anwendbares Recht nach IPRG	107	123
2. Internationale Entscheidzuständigkeit nach IPRG	108	124
3. Anerkennung und Vollstreckung nach IPRG	109	124
4. Einschlägiges Staatsvertragsrecht	110	124
4. Abschnitt: Wirkungen des Kindesverhältnisses		125
1. Anwendbares Recht	111	125
2. Internationale Entscheidzuständigkeit	112	126
3. Anerkennung und Vollstreckung	113	127
Haager Kindesschutzübereinkommen (HKsÜ) und Haager Erwachsenenschutzübereinkommen (HEsÜ)	114	128
 <i>V. Erbrecht</i>		129
Grundsätze der Regelung des Internationalen Erbrechts im IPRG	115a	130
	115b	131
Erblasser mit letztem Wohnsitz in der Schweiz	116	132
Erblasser mit letztem Wohnsitz im Ausland	117	133
Sonderanknüpfungen	118	134
Erbverträge und gegenseitige Verfügungen von Todes wegen	119	135
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Rechtsakte	120	136
 <i>VI. Sachenrecht</i>		137
Das auf dingliche Rechte an Grundstücken anwendbare Recht	121	138
Internationale Entscheidzuständigkeit hinsichtlich dinglicher Klagen über Grundstücke	122	139
Das auf dingliche Rechte an beweglichen Sachen anwendbare Recht		140
1. Grundregeln	123	140
2. Besondere Bestimmungen über Erwerb und Verlust dinglicher Rechte an Mobilien	124	141
3. Sondervorschriften von Art. 105–107 IPRG	125	142
Internationale Entscheidzuständigkeit hinsichtlich dinglicher Klagen über bewegliche Sachen	126	143
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide (sowohl bei Grundstücken als auch bei beweglichen Sachen)	127	144

Haager Wertpapierübereinkommen (HWpÜ)	128	145
<i>VII. Immaterialgüterrecht</i>		147
Überblick über die verfügungsrechtlichen Vorschriften des IPRG	129	148
<i>VIII. Obligationenrecht</i>		149
Überblick über die Kollisionsnormen des IPRG		
zum Internationalen Schuldrecht	130	150
Überblick über die Zuständigkeitsordnung des LugÜ	131a	151
	131b	152
	131c	153
Internationales Schuldvertragsrecht		154
1. Regelungsgegenstand – Rechtsquellen – Parteiautonomie	132	154
2. Das auf internationale Schuldverträge im Allgemeinen anwendbare Recht		155
a) Rechtswahl (subjektive Anknüpfung)	133	155
b) Modalitäten einer Rechtswahl nach Art. 116 IPRG	134	156
c) Objektive Anknüpfung nach Art. 117 IPRG	135	157
d) Zur vertragscharakteristischen Leistung im Besonderen	136	158
3. Kaufverträge über bewegliche körperliche Sachen	137	159
4. Grundstücksbezogene Verträge	138	160
5. Verbraucherverträge – Verbraucherschutz	139	161
6. Arbeitsverträge – Arbeitnehmerschutz	140	162
7. Verträge über Immaterialgüterrechte	141	163
8. Schuldvertragsspezifische Sonderanknüpfungen (Art. 123–126 IPRG)	142	164
	143	165
9. Internationale Entscheidzuständigkeit bei schuldvertraglichen Streitigkeiten		166
a) Im Allgemeinen	144	166
b) Gerichtsstand am vertraglichen Erfüllungsort nach Art. 5 Ziff. 1 LugÜ	145	167
Überblick über die Regeln des Internationalen Bereicherungsrechts		168
1. Anwendbares Recht	146	168
2. Internationale Entscheidzuständigkeit	147	169
Internationales Deliktsrecht		170
1. Gegenstand und Rechtsquellen	148	170
2. Anwendbares Recht im Allgemeinen	149	171
3. Ansprüche aus Strassenverkehrsunfällen	150	172
4. Ansprüche aus Produktemängeln	151	173
5. Ansprüche aus unlauterem Wettbewerb	152	174
6. Ansprüche aus Wettbewerbsbehinderung	153	175
7. Ansprüche aus Persönlichkeitsverletzung	154	176
8. Ansprüche aus Immissionen	155	177

9. Deliktsspezifische Sondervorschriften und Sonderanknüpfungen (Art. 140–142 IPRG)	156a	177
	156b	178
10. Internationale Entscheidzuständigkeit		179
a) Im Allgemeinen	157	179
b) Gerichtsstand am Deliktort	158	180
Gemeinsame Sondervorschriften und Sonderanknüpfungen für das Internationale Schuldrecht	159a	181
	159b	182
	159c	183
	159d	184
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	160	185
 <i>IX. Trusts</i>		187
Trusts	161a	188
Haager Trust-Übereinkommen	161b	189
 <i>X. Gesellschaftsrecht</i>		191
Regelungsgegenstand, Rechtsquellen und Anwendungsbereich des Internationalen Gesellschaftsrechts	162	192
Das auf Gesellschaften anwendbare Recht		193
1. Im Allgemeinen	163	193
2. Sonderanknüpfungen (Art. 156–159 IPRG)	164	194
	165	195
Die für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten international zuständigen Gerichte	166	196
Der Sitz im LugÜ	167	197
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	168	198
Verlegung des Gesellschaftssitzes	169	199
Grenzüberschreitende Fusion, Spaltung und Vermögensübertragung		200
1. Fusion	170	200
2. Spaltung und Vermögensübertragung	171	201
 Anhang		203
Konkordanztabelle zur erfolgten Revision des LugÜ	172	204